

Vom Gegenstand zum Motiv

Wann trägt eine Deutung, und wann ist sie erfunden?

Die Bedeutung liegt nicht im Ding

Sie entsteht durch den Kontext, also durch das, was im Text drumherum steht, durch Wiederholung und durch Kontrast. Dieselbe gelbe Tür kann Besitz bedeuten, wenn jemand den Schlüssel in der Tasche hat, und Grenze, wenn jemand klingeln muss. Verändert hat sich nicht die Tür, sondern der Text um sie herum. Der Unterschied steckt in einer **Tatsache**, nicht in einem Adjektiv und nicht in einem Gefühlswort.

Drei Anzeichen für ein Motiv

Anzeichen	Prüffrage	Beleg aus der Übung
Wiederkehr	Kommt es ein zweites Mal vor?	Das Thermostat steht in Z. 1 und in Z. 14.
Kontrast	Steht es gegen etwas anderes im Text?	Das abgeklebte Fenster (Z. 4) gegen die offenen Fenster in Lissabon (Z. 6).
Betonte Stelle	Steht es am Anfang oder am Schluss?	Der Text beginnt und endet mit derselben Zahl.

Trifft nichts davon zu, ist der Gegenstand Beiwerk.

Nicht alles im Text bedeutet etwas

„In der Ecke steht eine Grünlilie in einem Übertopf aus Ton.“ Kein zweites Vorkommen, kein Kontrast, keine betonte Stelle. Über ihren Zustand steht kein Wort. Wer schreibt, sie sei verkümmert wie die Figur selbst, bringt das Verkümmern mit und behauptet dann, es im Text gefunden zu haben.

Ein Text geht nicht restlos auf. Es gehört zur Analyse, einen Gegenstand stehen zu lassen.

Die Probe

Eine Deutung trägt, wenn du auf eine Stelle **zeigen** kannst. Zeigen heißt: Zeile nennen. Eine Deutung ohne Zeilenangabe ist eine Behauptung. Zwei Fehler laufen dabei gegeneinander, und beide prüfst du mit derselben Frage. Der eine holt die Bedeutung aus dem Symbollexikon: „Lissabon liegt am Meer, das Meer steht für Freiheit“, obwohl das Wort Meer im Text nicht vorkommt. Der andere erklärt für beliebig, was sich sehr wohl belegen lässt. Beim Assoziieren darf alles gelten. Ab dem ersten Satz einer Analyse gilt nur noch, was im Text steht.

Von den Motiven zum Konflikt

Sortiere die tragenden Motive auf zwei Pole, etwa Zumachen und Bleiben gegen Aufmachen und Weggehen. Zwischen den beiden Reihen verläuft der zentrale Konflikt, und er liegt fast immer innen. Ein Satz wie „die Figur will aufbrechen, kann sich aber nicht entscheiden“ passt auf beinahe jede Geschichte und ist deshalb zu schwach. Frage weiter: Was genau hält sie?

Der Satz für die Klausur

These (was das Motiv bedeutet), **Beleg** („Zitat“, Z. X), **Deutung** (warum daraus folgt, was du behauptest). Achte darauf, was der Beleg leistet: Oft ist es nicht der Gegenstand selbst, sondern seine Stelle im Text. Nicht dass das Klebeband am Fenster hängt, sondern dass es im April immer noch dort hängt (Z. 13).